



**KLINIKUM**  
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

INSTITUT FÜR DIDAKTIK UND AUSBILDUNGSFORSCHUNG IN DER MEDIZIN

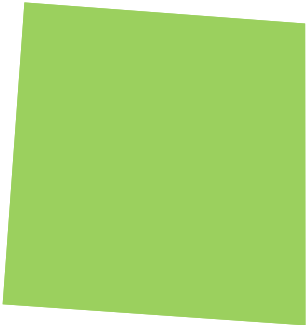


# MEDI-BAP AN DEN BAYERISCHEN UNIVERSITÄTEN



Die Befragung von Absolventinnen und Absolventen der Human-, Zahn- und Tiermedizin

24.10.2016



# AGENDA

Hintergrund

Ziele

Fragebogenentwicklung

Implikationen für das Qualitätsmanagement (QM) der Hochschulen



# HINTERGRUND



## Hintergrund

- Bisher: Lehrevaluationen und Querschnittsstudien
- Aber: Keine longitudinalen Befragungen medizinischer Absolventinnen und Absolventen
- Kooperation zwischen dem IHF und der Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement und Absolventenbefragung (Q & A) des Kompetenznetzes Medizinlehre Bayern (KMB)
- KMB: Zusammenschluss medizinischer Fakultäten in Bayern



# Das Kompetenznetz Medizinlehre Bayern

- Vernetzung und Austausch
- Erarbeitung von Richtlinien und Standards zur Lehre, zu den Prüfungen und zur Evaluation der medizinischen Ausbildung
- Festlegung didaktischer Kompetenzprofile bei Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern



# ZIELE DES MEDI-BAP



## Ziele

- Optimierung und Weiterentwicklung der medizinischen Ausbildung (QM)
- Identifikation möglicher Probleme und Herausforderungen beim Berufseinstieg und –Erfolg (QM)
- Erforschung von Karrierewegen und Prädiktoren für berufliche Erfolge bei medizinischen Absolventinnen und Absolventen



# FRAGEBOGENENTWICKLUNG





# Fragebogenentwicklung

- Basisfragebogen: Instrument des BAP
- Zusätzlich medizinspezifische Fragen:
  - Ärztliche/Zahn- und Tierärztliche Kompetenzen
  - Studienbegleitende Promotionsphase
  - Staatsexamensabschluss
  - Postgraduale Fach(tier)arztweiterbildungen



# Fragebogenentwicklung: Medizinische Kompetenzen

- Freiburger Kompetenzfragebogen: 9 Kompetenzdimensionen
- Medi-BAP
  - Fachkompetenzen (13 Items)
  - Standesbezogene Kompetenzen (7 Items)
  - Lernkompetenzen (5 Items)
  - Kompetenzen zum wissenschaftlichen Handeln (4 Items)
  - Personale Kompetenzen (2 Items)

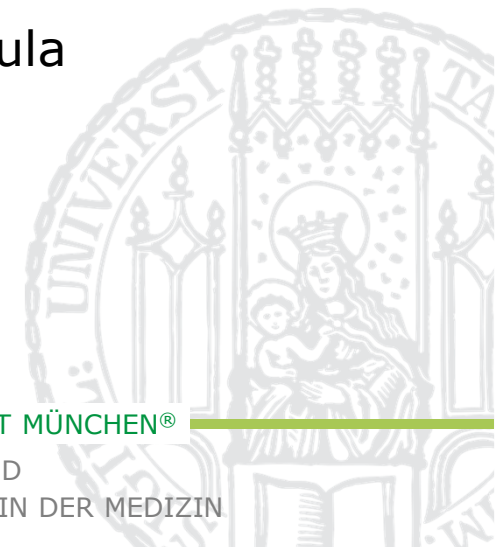


# QM DER HOCHSCHULEN

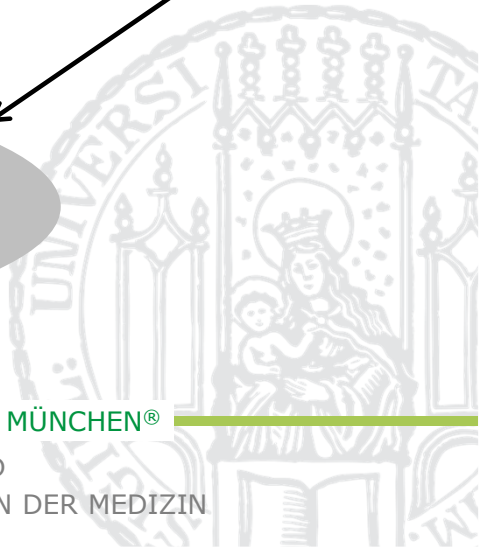
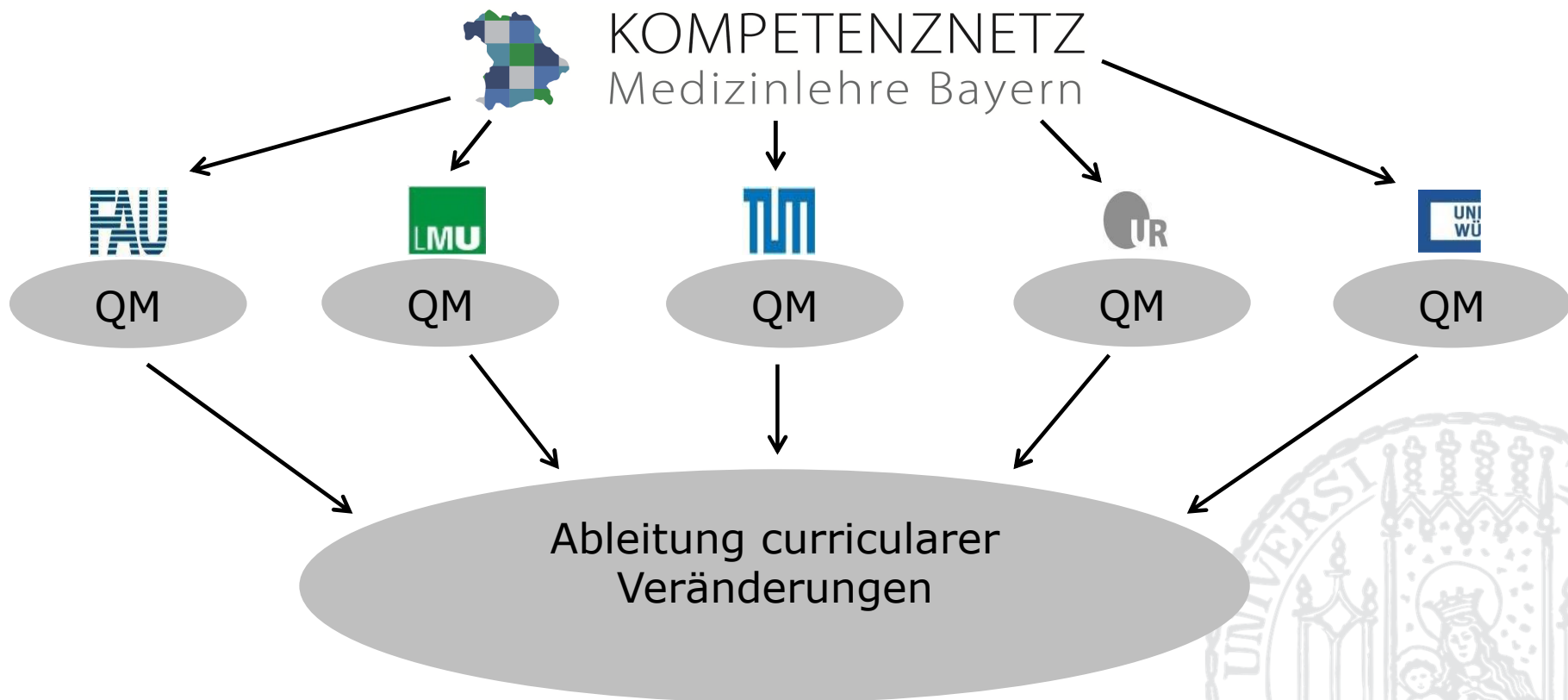


# QM der Hochschulen: Gesetzlicher Rahmen

- ÄApprO: „Verantwortungsvolles ärztliches Handeln auf wissenschaftlicher Basis“
  - Vorgaben:
    - Dauer
    - Inhalt
    - theoretische und praktische Lehre
    - Prüfungen der ärztlichen Ausbildung
- Grundlage für die Ausgestaltung medizinischer Curricula



# Einfluss des BAP auf das QM der 5 bayerischen Medizinfakultäten



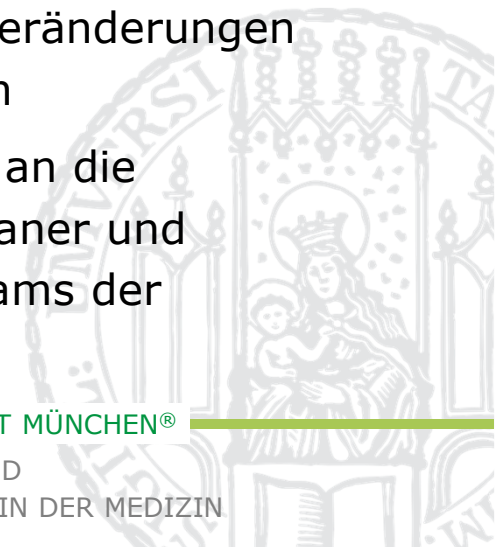
## Das QM von TU und LMU



- Zentral
- Einheitliche QM-Vorgaben und Kriterien auf Hochschul- und Fakultätsebene
- Einbindung des Medi-BAP in das hochschul- und fakultätsinterne QM (Jahresbericht)
- Entscheidung über curriculare Veränderung auf Fakultätsebene



- Dezentral
- QM auf Fakultäts- bzw. Studiengangsebene
  - Austausch zwischen dem Dekan und den Studiendekanen der medizinischen Fakultät
  - Gemeinsame Aushandlung von curricularen Veränderungen und QM-Zielen
  - Rückmeldung an die Curriculumsplaner und Evaluationsteams der Studiengänge



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

ANSPRECHPARTNER:

Johanna Huber, MPH

Klinikum der Universität München

Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung  
in der Medizin

Telefon: 089 / 4400-57617

E-Mail: [johanna.huber@med.uni-muenchen.de](mailto:johanna.huber@med.uni-muenchen.de)

Internet: <http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Institut-fuer-Didaktik-und-Ausbildungsforschung-in-der-Medizin/de/index.html>

